

Bayerische Skatrundschau



März - Mai 2023



Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e.V.

59. Jahrgang

Saisonstart 2023
in Nürnberg



... und in München



Deutscher Damen- bzw. Mixed-Pokal

Bayernpokal 2023 – eine spannende Geschichte



Mannschaftssieger WT 1/MfrSkV =
Keinohrbuben Nürnberg: Nicolaj Bassing,
Thomas Pietzka, Senad "Eddi" Severovic,
Michael Alt *Foto: Stefan Eder*



Einzelnieger des Drei-König-Turniers beim
Alten Peter: Dieter Thürmer, Pablo Lübeck,
Thomas Kaade *Foto: Albert Vosseler*



Die BSkV-TeilnehmerInnen in Königslutter:
Petra Herzner, Stephanie Buchner, Brigitte
Thalacker, Claudia Ringle, Cornelia West-
hoff, Marlene Dahlke, Sabine Thiemann,
Annemarie Hasl, Peggy Papsdorf.
Hinten: Mauro Roßner, Ulli Rönz.
Foto: Frank Düser

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

als sich Robert Karl, Vorsitzender des Skatverbandes Südostbayern e.V., und Joachim Wenger, sein Spielleiter wie auch der des BSkV e.V., im Januar nach Ingolstadt begaben, um den diesjährigen Bayernpokal (als WT in der VG 83 geplant) „in trockene Tücher zu bringen“, erlebten sie eine unerfreuliche Überraschung. Die Räumlichkeiten der Mensa, die ursprünglich zugesagt waren, werden am 21.05.2023 für den Triathlon gebraucht und stehen für den Bayernpokal nicht zur Verfügung. „Was tun?“ sprach Zeus ...

Seine Gattin Hera, diesmal in Gestalt von Bruni Habelt, Präsidentin des Mainfränkischen Skatverbandes e.V., hatte eine Idee und schlug den Bergwirt in Herrieden bei Ansbach vor, wo schon in der Vergangenheit Turniere veranstaltet worden waren. Dazu kam noch die glückliche Fügung, dass Wolfgang Haslbeck, unser stellvertretender BSkV-Spielleiter, in der Nähe wohnt. Er konnte alles schnell so weit vorbereiten, dass Joachim Wenger die Reservierungen für die Präsidiumssitzung und das Round Table Gespräch am Samstag, den 20.5.2023, und – natürlich sehr viel wichtiger – für den Bayernpokal am Sonntag vornehmen konnte. Außerdem stehen ausreichend Zimmer für Übernachtungen zur Verfügung.

Allen Beteiligten gilt mein aufrichtiger Dank für diese tolle Aktion und die wie immer extrem gute Zusammenarbeit innerhalb des Landesverbandes Bayern.

Wir sehen uns – vielleicht schon beim Bayernpokal in Herrieden?

Euer Ulli

Deutscher Skatverband e.V.

Deutscher Damen- und Mixedpokal in Königslutter

Am 11./12.03.2023 – diesmal ausnahmsweise also schon am zweiten März-Wochenende - fand der 41. Deutsche Damenpokal statt. Aus Bayern hatten sich neun Damen und zwei Herren auf den Weg ins niedersächsische Königslutter gemacht. Die meisten reisten bereits am Vortag mit dem Zug an, um die Veranstaltung in aller Ruhe zu genießen.

So trafen wir uns schon am Freitagabend zu siebt im schönen „Alten Brauhaus“ zu einem guten Essen - und anschließend zu einem Absacker in der Hotelbar. Am Samstag besichtigten zwei Damen Braunschweig, die anderen schauten sich mit mir zusammen Königslutter an, unter anderem den Kaiserdom. Gleichzeitig wurden noch die Reservierungen für die nächsten beiden Abende, einmal beim Griechen und am Sonntag beim Chinesen, festgezurt. Wir wollten ja alle nicht hungrig nach Hause kommen.

Jetzt kommen wir zum Spielgeschehen:

Am Samstagnachmittag spielten die Mixed Paare - insgesamt waren 122 angetreten - ihre ersten beiden Runden.

Für 286 Spielerinnen kam am Sonntag das Highlight: der 41. Deutsche Damenpokal. Nach drei Serien stand die Siegerin fest, und die so weit angereisten Skatspielerinnen und Skatspieler aus Bayern waren begeistert über das Ergebnis: Claudia Ringle von den Keinohrbuben Nürnberg konnte diesen Wettbewerb gewinnen und damit den Pokal nach Bayern holen. Mit 1.609 Punkten in der dritten Runde und insgesamt 4.427 Zählern verwies sie Erika Suhling (4.228/Bexhöveder Buben) und Christa Elend (4.291/Barockbuben Ludwigsburg) auf die Plätze 2 und 3.



Leider kamen die anderen Damen bzw. die Mixed-Paare nicht in die Preisränge. Aber das konnte natürlich unsere Freude über dieses tolle Wochenende nicht trüben. Sechs Damen und ich blieben sogar bis Montag, dann machten wir uns per Zug wieder auf den Heimweg.

Nächstes Jahr findet der Deutsche Damen- und Mixedpokal in der Skathauptstadt Altenburg statt – dann wieder wie gewohnt am dritten März Wochenende.

Ulli Rönz / Foto Frank Düser

Anmerkung der Redaktion:

Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass DSKV-Präsident Hans-Jürgen Homilius und Petra Grimm – beide vom SC Böse Buben Auersberg - den Mixed-Pokal gewannen. Sie hatten mit 12.120 Punkten knapp die Nase vorn vor einem Duo aus Schleswig-Holstein und einem gemischten Berliner/Baden-Württemberger Team.

Skatverband Oberland e.V.

„Drei König-Turnier“ - ein fulminanter Start in die Skatsaison 2023

Nach zwei Jahren Pause konnte am 6. Januar 2023 das heiß geliebte „Drei König-Turnier“ des SC Alter Peter München wieder im ESV Vereinsheim ausgetragen werden. Mit sage und schreibe 79 Teilnehmer:innen, darunter 11 Damen, aus sechs (!) Verbandsgruppen wurde der Teilnehmerrekord nur knapp verpasst. In der Gastwirtschaft bot sich ein wunderbares Ambiente – der passende Rahmen sorgte für eine gute Turnieratmosphäre. Thomas Gradl, 1. Vorstand des Gastgebervereins, eröffnete das Drei-Serien-Turnier mit freundschaftlichem Wort und lebendiger Ansprache.

Schon in der ersten Serie konnte der Alte Peter mit einem Traumstart überzeugen: Willy Buschner setzte sich direkt an die Spitze des Teilnehmerfeldes. Vier der insgesamt 15 Teilnehmer des heimischen Vereins konnten sich in die Top 15 der Einzelwertung vorspielen.

Die 23 Tandems waren weitgehend dicht beisammen, so dass es in jedem Fall spannend im Kampf um die Spitzenplätze werden würde.

Nach dem ersten skatsportlichen Schlagabtausch durften sich alle kulinarisch verwöhnen lassen. Insbesondere der Schweinebraten von Wirt Mainhard erhielt beste Noten für seinen Geschmack. Gut gestärkt aus der Mittagspause ging es in Serie 2 nach Leistung gesetzt wieder an die Karten.

Sehr hohe Ergebnisse als Resultat der Mittagspause prägten die zweite Runde. Mit 1.719 Punkten wurde Thomas Kaade (nur) Dritter, Dieter Thürmer mit 1.905 Punkten (nur) Zweiter und Nedjalko Wraikow mit überragenden 2.040 Punkten Erster. Die Mannen vom Alten Peter hatten Mühe dran zu bleiben; der nach Serie 1 Führende brach sogar komplett ein und musste sich zu Serie 3 an Tisch 9 platzieren.

Nun hieß es erst einmal wieder Seele verwöhnen und „Antreten“ am Buffet mit selbstgebackenem Kuchen. Auch dieses kam bei allen Teilnehmer:innen sehr gut an und so manches nicht optimal gelaufene Spiel war schnell wieder vergessen.

Am ersten Tisch starteten zur letzten Serie Dieter Thürmer (Landshuter Füchse), Pablo Lübeck (Münchner Skatfreunde), Thomas Kaade (Skatclub Germering 2000) und Sieglinde Heindl (Grand Hand Ingolstadt).

Die Einzelwertung schnapste Tisch 1 unter sich aus. Es setzte sich am Ende Pablo mit 4.119 Punkten knapp vor Dieter (4.076 Punkte) und Thomas (3.976 Punkte) durch. In die Top 10 vorspielen konnten sich vom Alten Peter Siggı Miksch (Rang 5) und Thomas Gradl (Rang 6).

In der Tandemwertung setzte sich das Duo Thomas Kaade/Ralf Mayer (Germering 2000/Bockrunde Herrsching) mit 7.306 Punkten dann doch mit rund 450 Punkten Vorsprung klar durch. Auf die Plätze kamen Rainer Möbes/Siggı Miksch (Jahn Bogenhausen/SC Alter Peter München) mit 6.864 Punkten und Ulli Rönz/Artur Christmann (Skatfreunde Straubing) mit 6.594 Punkten.



Rainer Möbes - Siggı Miksch - Thomas Kaade - Ralf Mayer - Uli Rönz – Artur Christmann

Gewinner waren alle Teilnehmer:innen, da neben den vielen Sonderpreisen, Ehrungen und sportlichen Anreizen ein Turnier in entspannter und ausgewogener Atmosphäre erlebt werden durfte. Die Vorstandschaft des SC Alter Peter München bedankt sich herzlich für die rege Teilnahme und wünscht allen ein weiterhin erfolgreiches Skatjahr 2023 bis wir uns im nächsten Jahr im ESV Vereinsheim wiedersehen.

Martin Rudolf/Foto: Albert Vosseler

Die VG 81 kürt ihre Oberlandmeister

Und nicht nur das, ging es in diesem Wettbewerb doch auch um die Qualifikation zur Bayerischen Einzelmeisterschaft. Dementsprechend hoch war das Interesse an diesem Turnier und so fanden sich insgesamt 27 Spielerinnen und Spieler in den großzügigen Räumlichkeiten des Tölzer Gasthauses „Isarwinkel“ ein. Harry Johlke und Sebastian Klefner als Spielleiter sowie Michael Alt als Kassier regelten das Administrative, Albert Vosseler kümmerte sich engagiert um die Fotodokumentation und letztlich durfte Verbandspräsident Detlev Münnich auf seine bekannt charismatische Art die Teilnehmer:innen begrüßen und die Meisterschaft eröffnen.



In den ersten beiden Serien spielten alle drei Konkurrenzen, also Damen, Senioren und Herren, miteinander und sorgten für bunte Partien. Eine Duftmarke in der Auftaktrunde setzte Thomas Gradl (SC Alter Peter München) mit einem Grand Ouvert, laut eigener Aussage sein erster – nun ja, er ist ja auch noch jung! -, der ihm zunächst auf Platz 3 half. An die Spitze setzte sich erst einmal Altmeister Martin Baldauf (Contra-Re Tegernseer Tal) vor Klaus Sorkalla (Gesellige Runde Bad Tölz).

In der zweiten Serie änderte sich diese Reihenfolge ein wenig. Münnich (Contra-Re Tegernseer Tal) konnte sich den Seriensieg sichern, Gradl und Bernd Kawka (Bockrunde Herrsching) folgten auf den weiteren Rängen. In der Gesamtwertung hatte nun Gradl die Führung übernommen, Baldauf und Münnich lauerten dahinter. Derweil hatte bei den Damen Stella Stegmann (Gesellige Runde Bad Tölz) die Nase vorn, bei den Senioren führte Michael Thalheim (Gesellige Runde Bad Tölz).

Nun ging es in die dritte und somit für Damen und Senioren entscheidende Runde. Jeweils unter sich spielten sie jetzt um den Titel. Doch es sei vorweggenommen: Echte Spannung wollte nicht mehr aufkommen, dazu waren Stegmann und Thalheim einfach zu dominant. Folgerichtig strichen beide den schönen Titel Oberlandmeisterin der Damen bzw. Oberlandmeister der Senioren ein und genossen die Gratulationen des Präsidenten und der Mitspieler:innen. Jeweils Vizemeister:in wurden Margit Gramsall (Gesellige Runde Bad Tölz) und Bernd Kawka.

Bei den Herren zeichnete sich in der dritten Serie immer mehr die Dominanz von Gradl ab, nichts und niemand schien ihn bremsen zu können. Überzeugend gewann er diese Runde mit 1.712 Punkten und baute seinen Vorsprung auf über 650 Punkte aus. Baldauf und Sorkalla hatten für sich genommen bis dahin hervorragende Ergebnisse, doch dem „Dominator“ Gradl konnten sie nur mit Mühe folgen. Würde es in der letzten und entscheidenden Runde noch zu einem echten Showdown kommen?

Mitnichten – Gradl ließ nicht den Hauch eines Zweifels aufkommen und gewann auch diesen Durchgang souverän und somit unangefochten die Oberlandmeisterschaft.



Martin Baldauf – Thomas Gradl – Klaus Sorkalla

Insgesamt kam Gradl auf schwindelerregende 5.956 Punkte, ein wirklich beeindruckendes Ergebnis! Die Konkurrenz verneigte sich ehrfürchtig und gratulierte zum verdienten Sieg.

Mit respektvollem Abstand von fast 1.200 Punkten fand sich Baldauf auf Platz 2 wieder, dahinter reihten sich Sorkalla und Johlke (Gesellige Runde Bad Tölz) ein.

Ein schönes und friedliches Turnier endete mit drei glücklichen und frischgekürten Oberlandmeister:innen. Der Skatverband Oberland e.V. wünscht ihnen und allen weiteren Qualifikanten für die Bayerischen Einzelmeisterschaften Mitte April in Lauf viel Erfolg und Gut Blatt!

Skatverband Südostbayern e.V.

35 Jahre Skatfreunde Straubing

Anlässlich des 35-jährigen Bestehens der Skatfreunde Straubing fand am Freitag, den 27. Januar 2023, ein Jubiläumsturnier statt. Dirk Iwinski, der Vorsitzende des Vereins, konnte insgesamt 34 Skatfreundinnen und Skatfreunde, die am Nachmittag den Weg zum Karpfinger in Aiterhofen gefunden hatten, willkommen heißen

In seiner Begrüßung erwähnte er besonders seinen Vorgänger Artur Christmann, der die Geschicke des Vereins 20 Jahre führte und maßgeblich für die Entwicklung der Verbandsgruppe Niederbayern/Oberpfalz (heute Skatverband Südostbayern e.V.) verantwortlich zeichnete. Außerdem – so Iwinski - komme seit 2017 mit Ulli Rönz auch der Präsident des Bayerischen Skatverbandes e.V. aus den Reihen der Skatfreunde Straubing. Danach gedachte man mit einer Schweigeminute der verstorbenen Mitglieder.

Nach Kaffee und Kuchen begann das Drei-Serien-Skatturnier, das am Abend mit einer deftigen Brotzeit unterbrochen wurde.

Gegen 22 Uhr standen die Sieger fest und konnten geehrt werden. Die ersten beiden Plätze belegten mit Christian Weber (4.236 Punkte) von Gäuboden Straubing und Ulli Rönz (3.905 Punkte) von den Skatfreunden Straubing zwei „Einheimische“. Rang 3 sicherte sich Stefan Hengst (3.535 Punkte) vom 1. Skatclub Schwandorf.



Dirk Iwinski - Stefan Hengst - Christian Weber - Ulli Rönz

Ulli Rönz

36. Bayerischer Damenpokal / 24. September 2023 / Offenbau

Vorstände- & Clubsiegerturnier 2023

Am 21.01.2023 startete man in Südostbayern mit dem Qualifikationsturnier der Vorstände - verbunden mit einem Preisskat für die Clubbesten - in die Skatsaison 2023. Nach einleitenden Worten zum Turnierablauf, den neuen Spielerpässen und zur neuen Ligastruktur eröffneten Robert Karl und Joachim Wenger kurz nach 10:00 Uhr den Wettbewerb im Oberteisbacher Landgasthof Räucherhansl für die 52 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, von denen sich 26 um die Vorstände-Qualifikation bewarben.

In der Gesamtwertung siegte Bernd Gnath (Skatfreunde Straubing) mit 3.798 Punkten vor Karl Zulawski (SC Aventinus Abensberg), der auf 3.668 Punkte kam, und Peter Ditze (1. SC Regensburg), der 3.499 erzielte.

Die ersten beiden waren auch die Besten in der Vorstände-Wertung – hier rückte Stephan Liebs (1. Skatclub Schwandorf) mit 3.353 Punkten auf Platz 3 vor.

21. Landshuter Stadtmeisterschaft 2023

Am 04. Februar 2023 fand in der Sportgaststätte Zum 09er Wirt in Landshut die 21. Stadtmeisterschaft statt. Jochen Wenger konnte beachtliche 68 Teilnehmer und Teilnehmerinnen begrüßen und pünktlich um 10:00 Uhr den Wettbewerb an 17 Tischen eröffnen.

In der ersten Serie setzte sich Walter Behmer (1. Ergoldinger Skatclub) mit 1.644 Punkten an die Spitze knapp vor Josef Miklautsch (Waldkraiburger Bockrunde) mit 1.625 Punkten. Dahinter lag Stefan Hengst (1. SC Schwandorf) mit 1.500 Punkten auf Rang 3.

Im zweiten Durchgang errang Dieter Bücherl (1. SC Schwandorf) mit dem Tageshöchstwert von 1.645 Punkten den ersten Platz. Rang 2 ging an Karsten Müller (1. Ergoldinger Skatclub) mit 1.449 Punkten und Stefan Hengst wurde erneut Dritter, diesmal mit 1.444 Punkten.

Die Schlussrunde gewann Ralf Sauer (SC Aventinus Abensberg) mit 1.610 Punkten vor John Käferlein (1. SC Regensburg) mit 1.524 Zählern und Jürgen Schwab (SC Alter Peter München) mit 1.507 Punkten.

Marianne Holland (Gäuboden Straubing) kam mit den Plätzen 5, 16 und 4 kein einziges Mal auf ein "Serientreppchen", aber sie erzielte in allen drei Runden jeweils mehr als 1.100 Punkte. Damit gewann sie das Turnier zum bereits dritten Mal! Heuer lag sie mit 4.014 Punkten deutlich vor Ludger Theilmeier (Herz Dame Eggenfelden), der auf 3.666 Punkte kam, und Artur Christmann (Skatfreunde Straubing), für den 3.581 Zähler notiert wurden.

In der Tandem-Wertung gewann das gemischte Straubinger Team Marianne Holland/Dirk Iwinski (Gäuboden/Skatfreunde), mit 6.543 Punkten in einem knappen Rennen vor dessen Vereinsfreunden Artur Christmann/Ulli Rönz mit 6.522 Zählern sowie Willy Buschner/Kay Treffke (Waldkraiburger Bockrunde), die zusammen 6.491 Punkte erzielten.

Schon vor der Siegerehrung hatte sich Joachim Wenger bei Küchen- und Servicepersonal für die angesichts Personalknappheit hervorragende Betreuung und bei allen Teilnehmern für die stets faire Spielweise bedankt.

Dieter Bücherl

Tandemvorrunde 2023

Die Tandemvorrunde 2023 des Skatverbandes Südostbayern, die wieder in Verbindung mit einem Preisskat ausgetragen wurde, fand am 11. Februar 2023 im Gasthof Sixt in Rohr i. NB. statt.

Robert Karl, der Verbandsvorsitzende, begrüßte 19 Teams aus 11 Vereinen, aus deren Reihen 35 Teilnehmer auch zum optionalen Preisskat antraten. In Vertretung des verhinderten Spielleiters Joachim Wenger konnten Thomas Raubold und Dieter Bücherl das Turnier pünktlich um 10:00 Uhr freigeben.

In Serie 1 dominierte Ewald Fetzner (SC Aventinus Abensberg) mit 1.557 Punkten. Ihm folgten Bernd Boysen und seine Tandempartnerin Inger Schmidhuber (beide Grand Hand Ingolstadt), die 1.443 bzw 1.356 Punkte erzielten.

Wenig überraschend führte dann auch Ingolstadt I in der Tandemwertung mit 2.799 Punkten vor Aventinus I mit 2.758 Punkten und Gäuboden Straubing I mit 2.535. Für Platz 10, den letzten Qualifikationsplatz, brauchte es einen Schnitt von knapp 900 Punkten.

Den Seriensieg im zweiten Durchgang holte sich Kay Treffke (SC Waldkraiburger Bockrunde) für 1.642 Punkte. Die beiden nächsten Plätze gingen an Ralf Sauer (SC Aventinus Abensberg) mit 1.458 Punkten und Josef Mutz (Skatfreunde Straubing) mit 1.400 Punkten.

In der Tandemwertung tauschten Aventinus I (5.296 Punkte) und Ingolstadt I (4.483 Punkte) die Plätze, Eggenfelden II rückte mit 4.443 Punkten auf den dritten Platz vor. Für Rang 10 reichte zu diesem Zeitpunkt ein Serienschnitt von etwas weniger als 900 Punkten.

In der letzten Runde siegte Artur Christmann (Skatfreunde Straubing) mit 1.410 Punkten vor Marianne Holland (SC Gäuboden Straubing) mit 1.359 Punkten und Jürgen Behr (1. Ergoldinger Skatclub) mit 1.339 Zählern.

In der Tandemwertung tauschten einige der führenden Teams die Plätze untereinander: An der Spitze der Tandem-Wertung behauptete Aventinus I (= Ewald Fetzner und Ralf Sauer) mit 7.387 Punkten den ersten Platz und Eggenfelden II (Josef Staller und Ludger Theilmeier) blieb mit 6.590 Punkten Dritter. Gäuboden I (Marianne Holland und Sandro Müller) sprang vom siebten auf den zweiten Platz vor.

Hart umkämpft waren insbesondere die Plätze 8 bis 10, zwischen Platz 10 und Platz 13 lagen am Ende lediglich etwa 300 Punkte. Regensburg I (Thomas Raubold und Peter Ditze) machte einen gewaltigen Satz von Platz 16 auf 8 und schickte die Vereinskollegen von Regensburg II (John Käferlein und Bernd Pützschler) auf Rang 13.

Skatfreunde Straubing II (Klaus Nitzsche und Ulli Rönz) kämpfte sich von 11 auf 9 vor und tauschte mit Eggenfelden I (Jürgen Lichtmanecker und Werner Geis) die Plätze. Ergolding I (Stefan Schäfer und Manuela Scharl) rückte von Rang 12 auf 10 vor und schnappte sich erst im 47. Spiel mit nur 10 Punkten Vorsprung und 5.312 Zählern – was einen Schnitt von etwa 885 Punkten bedeutete - das letzte Ticket, wobei auch Landshut II (Robert Karl und Helmut Hammerl) "rauspurzelte".

Mainfränkischer Skatverband e.V.

Einzelmeisterschaften: Wiederholungstäter bei den Herren Die Töchter vor den Müttern bei den Damen – Punktgleiche Senioren

Die ersten Einzelmeisterschaften des Mainfränkischen Skatverbandes seit 2020 brachten spannende Wettbewerbe bei Damen, Herren und Senioren.

Geradezu historisch ist das Endergebnis in der Seniorenkonkurrenz: Nach vier verkürzten Serien lagen zwei Spieler mit 3.908 Zählern gleichauf - und der dritte folgte mit läppischen sechs Punkten Rückstand! Mainfränkischer Seniorenmeister 2023 wurde auf Grund der höheren Zahl von 38:31 gewonnenen Spielen Herbert Habelt (Hohenlohe Uffenheim) vor Joachim Maidhof (Lustige Buben Wenighösbach) und Wenzl Waldmann (Skatfreunde Billingshausen).



Joachim Maidhof - Herbert Habelt - Wenzl Waldmann

Mit respektablem Abstand führte Toni Peters (Lustige Lustige Buben Wenighösbach) mit 3.519 Zählern das restliche Feld an.

Die besten Serien spielten Michael Hartmann vom 1. SC Kitzingen (1.205 Punkte), Joachim Maidhof (1.249 Punkte) und zweimal Herbert Habelt (1.254 bzw. 1.425 Punkte) - also ein verdienter Seniorenmeister.

Damen und Herren suchten an zwei Tagen ihren Meister in einer gemeinsamen Konkurrenz mit acht Serien.

Nach Tag 1 führte Harald Däfler (Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß) mit 6.147 Punkten vor Frieder Hüsam (Skatfreunde Billingshausen/5.945 Punkte), Ralf Grieb (1. SC Marktbreit/5.853 Punkte) und Christian Frank (Skatfreunde Creglingen e.V./5.414 Punkte).

In der sechsten Serie griffen die Lustigen Buben Wenighösbach mit Joachim Kampfmann, Dirk Klöppel und Matthias Riedl an und nahmen die Ränge 4 bis 6 ein, während vorne Däfler seine Führung vor Hüsam ausbaute. Im vorletzten Durchgang übernahm Kampfmann den zweiten Platz mit 796 Zählern Abstand hinter dem souveränen Däfler. In der Schlussrunde versuchte Hüsam alles und reduzierte seinen Rückstand auf nur noch 179 Punkte.

Letztlich holte "Großmeister" Harald "Charly" Däfler seinen sechsten Mainfränkischen Einzeltitel mit 9.193 Punkten vor Frieder Hüsam (9.014 Punkte), der damit seinen Vizemeister aus 2020 wiederholte. Auf den Plätzen 3 und 4 folgten Ralf Grieb (8.529 Punkte) und Christian Frank (8.440 Punkte) - exakt die Reihenfolge wie nach dem ersten Tag.

Bei den Damen wurde erstmals eine Tochter Meisterin vor ihrer Mutter. Die spielfreudige Katharina Kamprad vom Studentenskatclub Würzburg konnte mit 7.554 Punkten ihre angriffslustige Mutter Gaby (Erster Skatclub Würzburg/7.257 Punkte) auf Distanz halten und ihren ersten Einzeltitel gewinnen. Ihnen folgten die Müllers von den Lustigen Buben – Tochter Nina mit 6.689 Punkten vor Nadja, die es auf 6.546 Punkte gebracht hatte.



Frieder Hüsam - Charly Däfler - Katharina Kamprad - Ralf Grieb

Serienbeste waren Dirk Klöppel (1.598 Punkte), Werner Luck (Eussemer Skatklopfer mit dem Bestwert der Meisterschaften von 1.720 Punkten), Klaus Schäfer (Lustige Buben Wenighösbach/1.494 Punkte), Ingo Emmert (Eussemer Skatklopfer/1.544 Punkte), Rosi Körper (Skatfreunde Billingshausen/1.414 Punkte), Dieter Fischer (Herzbube Veitshöchheim, 1.582 Punkte), Helmut Emmert (Eussemer Skatklopfer/1.647 Punkte) und Arno Thein (1. SC Kitzingen/1.589 Punkte).

Insgesamt waren die Spielpunkte rar bzw. dünn gesät, so dass sich Charly Däfler über Mikrofon bei den Huldigenden für seine Punktzahl - der niedrigsten seit 1977- entschuldigte.

JETZT SCHON VORMERKEN**Terminvorschau für das Skatjahr 2023**

20.05.	Sa	12:00	Schiedsrichter-Fortbildung	Herrieden	BSKV
20.05.	Sa	14:00	Round-Table-Gespräch	Herrieden	BSKV
21.05.	So	10:00	Bayernpokal	Herrieden	BSKV
26.-29.05.	Fr-Mo		Dtsch. Schüler- und Jugendmeistersch.	Oberbernshards	–
03.06.	Sa	11:00	Tandem-Vorrunde	Altenplos	VG 86
03.06.	Sa	09:00	Mannschaftsmeisterschaft	Aalen-Hofen	VG 88
10.06.	Sa		3. Ligaspieltag		
11.06.	So	10:30	Regelkundellehrgang	Thalmässing	BSKV
17.06.	Sa	10:00	Bayerische Tandemmeisterschaft	Lauf-Heuchling	BSKV
24.06.	Sa	10:00	2. Wertungsturnier	Veitshöchheim	VG 87
24./25.06.	Sa/So		Schiedsrichterlehrgang	Oberkelsheim	BSKV
01.07.	Sa		4. Ligaspieltag		
07./08.07.	Sa/So	09:00	Deutsche Einzelmeisterschaft	Magdeburg	DSKV
15.07.	Sa	11:00	2. Wertungsturnier	Marktredwitz	VG 86
15.07.	Sa	10:00	3. Wertungsturnier	Zirndorf	VG 85
29.07.	Sa	09:00	Bayerische Mannschaftsmeisterschaft	Lauf-Heuchling	BSKV
30.07.	So	10:00	Vorständeturnier (LV-Zwischenrunde)	Lauf-Heuchling	BSKV
04./05.08.	Sa/So	10:00	Deutsche Tandemmeisterschaft	Düsseldorf	DSKV
12.08.	Sa	11:00	3. Wertungsturnier	Weilersbach	VG 86
19.08.	Sa	10:00	Deutschlandpokal	Magdeburg	DSKV
20.08.	So	09:30	Vorständeturnier	Magdeburg	DSKV
09./10.09.	Sa/So		5. Ligaspieltag		
16.09.	Sa	10:00	4. Wertungsturnier	Nürnberg	VG 85
17.09.	So	10:00	3. Wertungsturnier	München	VG 81
24.09.	So	10:00	Bayerischer Damenpokal	Offenbau	BSKV
30.09./01.10.	Sa/So	13:00/09:00	Seniorenpokal	Altenburg	DSKV
07./08.10.	Sa/So		Damen-Bundesliga 2	Altenburg	DSKV
07.10.	Sa	10:00	2. Wertungsturnier	Aalen-Hofen	VG 88
14.10.	Sa	11:00	4. Wertungsturnier	Plankenfels	VG 86
14.10.	Sa	10:00	3. Wertungsturnier	Schw. Gmünd-Zimmern	VG 88
15.10.	So	10:00	4. Wertungsturnier	Eching	VG 80
15.10.	So	10:00	4. Wertungsturnier	Bad Tölz	VG 81
21./22.10.	Sa/So	09:00	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft	Magdeburg	DSKV
04./05.11.	Sa/So	12:00/10:00	Städtepokal-Endrunde	Nürnberg	DSKV
11.11.	Sa	11:00	4. Wertungsturnier	Schw. Gmünd-Zimmern	VG 88
11.11.	Sa	11:00	5. Wertungsturnier	Plankenfels	VG 86
12.11.	So	10:00	5. Wertungsturnier	Eching	VG 80
12.11.	So	10:00	4. Wertungsturnier	Karlstadt	VG 87
19.11.	So	13:30	Damenpokal	München	VG 80
18./19.11.	Sa/So		Verbandstag	Altenburg	DSKV
19.11.	So	10:00	5. Wertungsturnier	Bad Tölz	VG 81
26.11.	Sa	10:30	Kongress		BSKV

* alle Angaben ohne Gewähr

Mittelfränkischer Skatverband e.V.

Keinohrbuben Nürnberg beim ersten Wertungsturnier in allen drei Wettbewerben vorne

Beim Start ins Spieljahr 2023 – dem ersten Wertungsturnier im Sportpark Ziegelstein am 06.01.2023 – fühlte man sich erfreulicherweise an längst vergangene Zeiten erinnert. Sage und schreibe 65 Skatspielerinnen und Skatspieler hatten sich für das Turnier angemeldet – eine Steigerung von über 100 % zur durchschnittlichen Beteiligung im vergangenen Spieljahr.

Somit war in den drei Teilwettbewerben Einzel, Mannschaft und Tandem für mehr Spannung gesorgt.

Und das Bewirtungs-Team des Sportparks Ziegelstein konnte sich über ordentlichen Umsatz freuen – ein Pluspunkt, da es bei den tendenziell sinkenden Teilnehmerzahlen immer schwerer wird, geeignete Spiellokale zu finden.

In der Einzelwertung landeten drei Spieler der Keinohrbuben Nürnberg ganz vorne: Es gewann Thomas Pietzka mit 4.424 Punkten vor Nicolaj Bassing (4.143 Punkte) und Senad Seferovic (4.133 Punkte).

Nicolaj Bassing – Thomas Pietzka – Senad Seferovic



In der Mannschaftswertung konnte sich hinter dem souveränen Sieger Keinohrbuben I, für den Nicolaj Bassing, Thomas Pietzka, Senad Seferovic und Michael Alt 15.156 Punkte erreichten, das Team von Robin Hood Nürnberg I (13.375 Punkte in der Besetzung Manuela Weidner/Gerd Keil/Jürgen Ritz/Robert Langer) einreihen. Auf Platz 3 folgten die Keinohrbuben Nürnberg II – Karin Warkentin, Kerstin Alt, Miriam Brecheisen und Erwin Kraus erspielten 12.701 Punkte.

Die Tandemwertung gewannen Thomas Pietzka und Nicolaj Bassing als die beiden Erstplatzierten der Einzelwertung sehr deutlich mit 8.567 Punkten vor Gerd Keil/Manuela Weidner, die 7.141 Punkte erzielten und Jürgen Ritz, der mit Simon Förster von den Thermalbad Buben Bad Emstal auf 6.892 Punkte kam.

Stefan Eder

41. Deutschlandpokal am 19. August 2023 in Magdeburg

Tandem-Vorrunde in Zirndorf – Alle drei Teams von Robin Hood Nürnberg auf den Podestplätzen

Bei der Mittelfränkischen Tandemmeisterschaft am 28.01.2023 im Sportheim des ASV Zirndorf waren insgesamt 20 Teams am Start; der aktivste Verein war wie in den Vorjahren Keinohrbuben Nürnberg, der alleine acht Duos ins Rennen schickten. Nachdem sich 50 % der teilnehmenden Teams für die Bayerische Tandemmeisterschaft qualifizieren waren somit 10 Startplätze zu vergeben.

Nach der ersten Serie führten Senad „Eddi“ Seferovic/Tim Heinemann (Keinohrbuben Nürnberg) mit 3.126 Punkten deutlich vor Horst Auer/Roland Schatz (1. SC Stein/2.533 Punkte) und Karin Warkentin/Gerd Daum (Keinohrbuben Nürnberg/2.524 Punkte). Das führende Team erreichte in der zweiten Runde nur ein sehr mäßiges Ergebnis von 1.206 Punkten und fiel damit auf Platz 4 zurück. An die Spitze setzten sich Michaela Stadelmann/Jürgen Ritz von Robin Hood Nürnberg mit 4.825 Punkten, hinter dem Steiner Duo (4.795 Punkte) folgte mit Heinz-Jürgen Neuner/Thomas Bayer (4.511 Punkte) ein weiteres Team von Robin Hood Nürnberg.

Mit einem sehr starken Ergebnis im letzten Durchgang holten sich Manuela Weidner/Gerd Keil den Sieg mit 7.043 Punkten, die Silbermedaille ging mit 6.810 Punkten an Michaela Stadelmann/Jürgen Ritz. Das Team Heinz-Jürgen Neuner/Thomas Bayer machte mit 6.720 Punkten den Dreifach-Erfolg von Robin Hood Nürnberg perfekt.



Jürgen Ritz - Thomas Bayer - Michaela Stadelmann - Gerd Keil - Manuela Weidner - Heinz-Jürgen Neuner

Neben den drei Sieger-Duos von Robin Hood Nürnberg qualifizierten sich fünf Teams der Keinohrbuben Nürnberg (Karin Warkentin/Gerhard Daum, Senad Seferovic/Tim Heinemann, Nicolaj Bassing/Thomas Pietzka, Erwin Kraus/Detlef Eichenmüller) für die Bayerische Tandemmeisterschaft.

Dazu kommen Marion Schindhelm/Wolfgang Wehr (Euroskat.com Treuchtlingen) und Horst Auer/Roland Schatz, die nach einer katastrophalen Schlussserie froh waren, mit 5.722 Punkten den letzten Qualifikationsplatz erreicht zu haben.

Senad Seferovic und Keinohrbuben Nürnberg I gewinnen das zweite Wertungsturnier mit Rekordergebnis

Mit ähnlich guter Beteiligung wie bei der "Premiere" am 06. Januar fand am 11.02.2023 das zweite Wertungsturnier im Sportpark Ziegelstein statt – 51 Einzelspieler, 10 Mannschaften und 11 Tandems kämpften um Sieg und Platzierung in den drei separaten Wertungen.

In der Einzelwertung gewann Senad Seferovic von den Keinohrbuben Nürnberg souverän mit überragenden 4.978 Punkten (40:0 eigene Spiele und 26 verlorene vom Gegner) vor seinem Vereinskollegen Gerd Daum (4.588 Punkte) und Wolfgang Wehr (4.180 Punkte), dem für Euroskat.com Treuchtlingen spielenden Präsidenten des Mittelfränkischen Skatverbandes.



Wolfgang Wehr – Senad Seferovic – Gerhard Daum

In der Mannschaftswertung stand der Sieg der ersten Mannschaft der Keinohrbuben Nürnberg (Senad Seferovic/Gerd Daum/Nicolaj Bassing/Michael Alt) zu keiner Zeit in Frage. Am Ende konnte ein Rekordergebnis von 16.373 Punkten – 4.050 Punkte vor der zweitplatzierten Mannschaft! - notiert werden. Bei geschickter Mannschaftsaufstellung hätten somit auch drei Spieler zum Mannschaftssieg gereicht. Dank einer starken dritten Serie sicherten sich Keinohrbuben Nürnberg II - Kerstin Alt, Miriam Brecheisen, Karin Warkentin und Erwin Kraus erspielten 12.323 Punkte - Rang 2 vor Robin Hood Nürnberg II (Detlef Eichenmüller/Richard Klumm/Fritz Hellmann/Robert Langer/12.097 Punkte).

In der Tandemwertung war die Konkurrenz deutlich spannender, da von den drei Siegerteams der jeweils schwächere Spieler unter 3.000 Punkte erspielte. Platz 1 belegten Senad Seferovic/Michael Alt mit 7.744 Punkten vor Gerd Daum/Karin Warkentin (7.532 Punkte) und Wolfgang Wehr/Marion Schindhelm (Euroskat.com Treuchtlingen/6.836 Punkte).

In der parallel ausgetragenen Qualifikation für das bayerische Vorständeturnier mit 10 Teilnehmern gewann Heinz-Jürgen Neuner von Robin Hood Nürnberg mit 3.759 Punkten vor Maik Schneider vom 1. SC Erlangen (3.269 Punkte). Da sich nur 20 % der Teilnehmer für das Turnier auf bayerischer Ebene qualifizieren, reichten 3.118 Punkte für Mauro Roßner leider nicht.

Schiedsrichterfortbildung 2023

Wie jedes Jahr findet die Schiedsrichterfortbildung am Tag vor dem Bayernpokal statt. Wir treffen uns am **20.05.2023** um **12.00 Uhr** im

Hotel & Landgasthof Bergwirt

Schernberg 1
91567 Herrieden
Tel: 09825/20390

Herzlich eingeladen sind alle Schiedsrichter, deren Ausweis 2023 abläuft **oder** 2022 abgelaufen ist. Mitzubringen sind: Skatordnung, Spielerpass, Schreibutensilien.

Bitte meldet Euch bei Euren Obleuten oder bei mir an.

Ich wünsche Euch eine gute Anreise.

Marion Ritter, Schiedsrichteroberfrau des BSKV e.V.

Aktuelle Anzeigenpreise

Turnierausschreibungen von Mitgliedern des BSKV e.V. und den über ihre Verbandsgruppen im BSKV e.V. organisierten Vereinen werden zu folgenden Preisen veröffentlicht:

Ganze Seite: EUR 65 – Halbe Seite: EUR 35

Mehrpreis für Platzierung auf Umschlagseite
sowie Preise sonstiger und gewerblicher Anzeigen: auf Anfrage

Bayerische Skatrundschau Impressum

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.

Redaktion: Hannelore Haase, Karl-Marx-Straße 4a, 95444 Bayreuth

Tel. 0921 12862 / E-Mail: hannelore_haase@t-online.de

Redaktionsschluss der nächsten BSR-Ausgabe: 12. Juni 2023

Schwäbischer Skatverband e.V.

Einzelmeisterschaften 2023

Nach über drei Jahren fand im Schwäbischen Skatverband erstmals wieder ein Qualifikationsturnier zur BEM statt. Präsident Frank Erlenhöfer begrüßte am 15. März 2023 die Anwesenden: 39 Herren, 4 Senioren und 3 Damen. Pünktlich um 9 Uhr eröffnete Spielleiterin Irene Spielmann, unterstützt von Josef Rieger, das Turnier im Gasthaus „Josefle“ in Sulzdorf.

Die Bewirtung war hervorragend und so konnte der Spielbetrieb - aufgrund des aktuellen Verbandstagsbeschlusses wurden ja heuer „nur“ fünf Serien gespielt - zügig durchgezogen werden. Es war aber doch spät am Abend, und bei manchen zeigten sich Ermüdungserscheinungen, als die Sieger und Qualifizierten bekannt gegeben wurden.

Martin Crawley (Hohenlohe Crailsheim/6.427 Punkte) gewann vor Manfred Schmidt (Limes Skat Aalen/6.087 Punkte) und Hans Peter Meyer (Hohenlohe Crailsheim/5.847 Punkte).

Damenmeisterin wurde zum wiederholten Male Hanne Schlatterer (Limes Skat Aalen) mit 5.175 Punkten, sie verwies Elke Behringer (Pik 9 Dillingen/4.368 Punkte) und Irene Spielmann (Ohne Vier Heidenheim/4.235 Punkte) auf die Plätze.

Bei den Senioren war Hanspeter Stegmaier (1. Gmünder SC Schipp 7) mit 5.112 Punkten erfolgreich. Platz 2 ging an seinen Vereinskollegen Frank Erlenhöfer (4.733 Punkte) und Dritter wurde Helmut Hahn (Hohenlohe Crailsheim/4.658 Punkte).



Hanspeter Stegmaier - Hanne Schlatterer - Martin Crawley - Manfred Schmidt

Wir wünschen unseren Qualifikanten „Gut Blatt“ bei der Bayerischen Einzelmeisterschaft.

Irene Spielmann

Oberfränkischer Skatverband e.V.

40-jähriges Jubiläum des 1. SC Arzberg von 1983

Was gehört zum 40-jährigen Wiegenfest eines Skatclubs? Nette Gäste, langjährige Weggefährten, möglichst viele Gründungsmitglieder, ein ansprechendes Ambiente, gutes Essen und zahlreiche Geehrte, die sich im Laufe vieler Jahre um den Verein verdient gemacht haben.

Das Alles war geboten, als der Skatverein aus Arzberg zur Feier seines 40-jährigen Bestehens in das Meister Bär Hotel in Marktredwitz eingeladen hatte. Und sie kamen alle – Ulli Rönz, Präsident des Bayerischen Skatverbandes e.V. und Marion Ritter, Schiedsrichterochfrau im Landesverband, dazu die Präsidiumsmitglieder des Oberfränkischen Skatverbandes e.V. und die eingeladenen Vertreter der regionalen Skatvereine.

Und um dem Namen des Vereins alle Ehre zu machen – es wurde auch Skat gespielt. 32 Spieler und Spielerinnen fanden sich um 13:00 Uhr zu zwei Runden Skat ein. Wer gewonnen hat? Unwichtig. Es ging ja vorwiegend um das gemütliche Zusammensein. Wenn der/die Eine oder Andere einen Geldpreis erspielte war es umso schöner. Nur so viel sei verraten: Die ersten drei Plätze gingen an Spieler des Jubiläumsvereins.

Im Anschluss an die Siegerehrung begann dann um 18:30 Uhr der offizielle Teil, zu dem auch die Romméspieler und -spielerinnen des Vereins erschienen. Nach der Eröffnung des gut bestückten Buffets waren alle erst mal sprachlos - mit vollem Mund kann man halt nicht viel erzählen. Dann ging es „zur Sache“. Was wäre denn ein Jubiläum ohne Reden und Grußworte? Glücklicherweise fassten sich alle Sprecher kurz. Obwohl, mit vollem Magen kann man gut zuhören...

Vorsitzender Klaus Franzke gab eine kurze Übersicht über den Werdegang des Vereins, seine diversen Aktivitäten, die Wanderungen und Vereinsausflüge. Anschließend ehrte er mehrere Vereinsmitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft. Christa Franzke und Conrad Georg (40 Jahre), Antje Seißler (30 Jahre) und Peter Buchwald (15 Jahre) nahmen ihre Urkunden persönlich entgegen. Leider fehlten zwei Gründungsmitglieder – Jens Hammermüller und Reinhold Hollerung – sowie Martin Schich (30 Jahre).

Stefan Göcking, Erster Bürgermeister der Stadt Arzberg, übermittelte die Glückwünsche der Stadt und brachte sein Bedauern zum Ausdruck, dass der Verein nach 40 Jahren in seiner Heimatstadt keine geeignete Bleibe mehr findet.

Jürgen Kowalski, Präsident des Oberfränkischen Skatverbandes e.V. zählte die Mitglieder des Vereins auf, die im Laufe der Jahre Verantwortung im Vorstand übernommen hatten. Und er konnte viele Ehrungen vornehmen, denn fast das gesamte Präsidium des Arzberger Skatvereins wurde „vergoldet“, weil viele schon über 25 Jahre im Amt sind.

Die Goldene Ehrennadel des BSKV e.V. erhielten Klaus Franzke für 31 Jahre als Vereinsvorsitzender, Peter Meier für 34 Jahre als stellvertretender Vorsitzender, Christa Franzke für 22 Jahre als Kassiererin und zuvor 4 Jahre als Schriftführerin; Dunja Köhler für 31 Jahre als 2. Spielleiterin, 22 Jahre als 2. Kassiererin und fast 20 Jahre als Damenreferentin im OfrSKV. Gisela Meier wurde für 22 Jahre als Schriftführerin mit der Silbernen Ehrennadel des BSKV e.V. ausgezeichnet.

Das Wort ging weiter an Ulli Rönz, den Präsidenten des Bayerischen Skatverbandes, der dem Verein anlässlich des Jubiläums eine Urkunde des Deutschen Skatverbandes e.V. überreichte.

Die letzten Glückwünsche übermittelten Norbert Schmied (Erster Skatclub Coburg) und Roland Kastner (Skatfreunde Risiko Seußén).



Jürgen Kowalski – Werner Hientz – Antje Seißler – Dunja Köhler – Gisela Meier – dahinter Christa Franzke und Ulli Rönz – Klaus Franzke - Peter Meier – Georg Conrad – Hannelore Haase – Stefan Göcking; dahinter:

Der Abend klang dann gemütlich bei einem Glas Wein oder einem Glas Bier mit netten Gesprächen aus.

Werner Hientz

Der Erste Skatclub Coburg trauert um

Ingolf Hörnlein

* 19.12.1955 † 30.01.2023

Trotz Krankheit frönte er begeistert seinem Hobby und besuchte noch am 22.01.2023 ein Skatturnier, wobei er einen guten Platz belegte.

Leider lag das Ergebnis seines allerletzten Spieles nicht mehr in seinen Händen. Überraschend und viel zu früh ist er für immer von uns gegangen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Norbert Schmied, 1. Vorsitzender
und alle Mitglieder des
Ersten Skatclub Coburg



Jürgen Kowalski
Präsident
Oberfränkischer Skatverband e.V.

Der BSKV e.V. im Internet: <https://lv08.dskv.de>

100. Geburtstag von Irmgard Stronk

Der Jahrhundertbeweis,
dass Skat jung und geistig fit hält

Unsere Irmgard lebe Hoch Hoch und nochmals Hoch!

Die Skatfreundinnen und Skatfreunde des Skatvereins Garching, den Irmgard 2005 mit begründete und dessen Treffen sie fast jeden Mittwoch seither als Mitspielerin treu besucht, wünschen ihr zum 100. Geburtstag im Leben wie im Skat noch viele Jahre Gut Blatt!

Unglaublich, dass Irmgard dieses Jahr im März beim 20. Internationalen Skatfestival in Bad Füssing wieder mitgespielt hat. Da hat sie nicht nur eine gläserne Ehrenscheibe für 20jährige Treue zum Turnier erhalten: **Die Siegerin des Turniers, Claudia Knappe, war so begeistert von Irmgard, dass sie ihr ihre eigene Siegevase schenkte.**



Wir verstehen diese Begeisterung gut. Vor zehn Jahren war Irmgard schon bei den 350 Teilnehmern der Skat-Europameisterschaft in Belgien die älteste Teilnehmerin und hat alle Skatspieler fasziniert.

Erst mit 75 Jahren, als die Senioren-Europameisterin im Tennis mit dieser sportlichen Leidenschaft aufhörte, wurde Skat ihr Leben. Auch finanziell unterstützt sie unseren Club immer großzügig und hat ein besonderes Interesse, die Jugend zu fördern.

Die Skatfreunde Garching gratulieren ihrer Skatschwester Irmgard von Herzen zum 100. Geburtstag.

**Herzliche Grüße im Namen aller Skatfreunde-
Wir wünschen alles Gute!**

**Siegfried Schiwalski
Präsident der Skatfreunde Garching**



Skatverband Region München e.V.

Runder Geburtstag im Skatclub Lohhofer Spitzbuam

Irmgard Stronk ist seit 1996 Mitglied in unserem Skatclub und feiert im Mai ihren 100. Geburtstag.

Sie ist in der gesamten Skatwelt bekannt, weil sie an vielen Turnieren teilnimmt. Sie war im letzten März beim Deutschen Damenpokal in Travemünde im März 2022 und dieses Jahr auch eine ganze Woche in Bad Füssing. In der guten alten Zeit war Tennis ihre Leidenschaft – sie brachte es hier auch einmal zur Europameisterin – und ist deshalb sehr spät zum Skat gekommen. Gemeinsam mit ihrem Mann hat sie bei uns viele Jahre gespielt.



Thomas Degel (Vereinsspielleiter) – Irmgard Stronk – Ullrich Hahm (Vereinsvorsitzender)

Wir wünschen Irmgard weiterhin viel Gesundheit und noch lange Zeit Freude am Skat und in unserer Runde!

Thomas Degel

Eine nachträgliche Geburtstagsfeier ist für Freitag, den 16.06.2023, geplant. Der Verein wird zu einem Sektempfang (15:30 Uhr) mit anschließendem Skatturnier (16:30 Uhr) ins ASZ Eching einladen.

Das Turnier wird rechtzeitig ausgeschrieben; Anmeldung unter info@lohhoferspitzbuam.de.

Liebe Irmgard,

auch der Bayerische Skatverband wünscht Dir alles Gute und noch viele schöne Stunden bei unserem gemeinsamen Hobby!.

Ulli Rönz

Präsident Bayerischer Skatverband e.V.



Einladung

zum

Bayernpokal am 21. Mai 2023

Spielstätte: Hotel & Landgasthof Bergwirt
Schernberg 1, 91567 Herrieden
Tel. 09825 20390, <https://www.hotel-bergwirt.de/>

Beginn: 10.00 Uhr / Startkartenausgabe ab 9:15 Uhr

Spielmodus: 3 Serien à 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung und der zurzeit gültigen Sportordnung des BSKV e.V.
Ab der zweiten Serie wird nach Leistung gesetzt.

Zeitlimit: 2 Stunden (einschl. Rauchpausen)

Startgeld: Einzel 15,00 € inkl. Kartengeld
Mannschaft 20,00 €
Tandem 10,00 €

Preise: Die gesamten Startgelder werden als Geldpreise an 25 % der Teilnehmer ausgeschüttet.

Verlustspielgelder: durchgehend pro verlorenem Spiel 1,00 €

Online-Anmeldung bis Freitag, 19. Mai 2023, über <https://lv08.dskv.de/wettbewerbe> unter Zukünftige Wettbewerbe

alternativ E-Mail: joachim.wenger@dskv.de, Tel. 0871 67909 oder 0176 46121536

Zahlung: Überweisung auf das BSKV-Spielleiterkonto bei *meine Volksbank Raiffeisenbank eG*, IBAN DE27 7116 0000 0408 0364 70

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und „Gut Blatt“.

Ulrich Rönz

Präsident
Bayerischer Skatverband e.V.

Joachim Wenger

Spielleiter
Bayerischer Skatverband e.V.

Vorturnier zum Bayernpokal

Spielort: Hotel & Landgasthof Bergwirt – Adresse wie oben

Termin: Samstag, 20.05.2023

Spielbeginn: 19:30 Uhr, Anmeldeschluss 19:20 Uhr

Spielmodus: 2 Serien à 36 Spiele nach der Internationalen Skatordnung; Zeitlimit: 1,5 Stunden
Ab der zweiten Serie wird nach Leistung gesetzt.

Startgeld: 10,00 €, Verlustspielgeld je Spiel 1,00 €

Preise: Das gesamte Startgeld wird als Geldpreise an 25 % der Teilnehmer ausgeschüttet.



Mannschaftsmeisterschaften

der Damen und Herren am Samstag, 29. Juli 2023

Spielort:

Wollnersaal "Zur Linde", Familie Hölzel, Neunkirchener Str. 6,
91207 Lauf-Heuchling, Tel. 09123 2800, <https://www.wollnersaal-lindenwirt.de>

Teilnahmeberechtigung:

Startberechtigt sind nur Spielerinnen und Spieler, die für das laufende Jahr über die Verbandsgruppen dem BSKV e.V. gemeldet wurden.

Damen sollten in ihrem Wettbewerb nach Möglichkeit einem Club, müssen jedoch derselben Verbandsgruppe angehören.

Bei den Herren sind nur komplette Clubmannschaften, die sich in den Verbandsgruppen qualifiziert haben, zugelassen. Gemischte Mannschaften aus Herren, Damen und Junioren sind in diesem Wettbewerb möglich. Ohne Qualifikation ist nur der Titelverteidiger (2022: Keinohrbuben Nürnberg) startberechtigt.

Junioren dürfen einzeln starten. Die Auswahlmannschaft des Bayerischen Skatverbandes wird aus den fünf besten Teilnehmern gebildet.

Spielmodus:

Gespielt werden 4 Serien nach den Regeln der Internationalen Skatordnung und der zurzeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes.

Die erste Serie beginnt am Samstag, den 29. Juli 2023, pünktlich um 9:00 Uhr. Start- und Verzehrkarten sind bis spätestens 08:30 Uhr beim Delegationsleiter abzuholen.

Verspätetes Eintreffen der gesamten Mannschaft zur ersten Serie ohne vorherige Meldung an die Spielleitung (Telefon 0176 46121536) schließt von der Teilnahme aus.

Ab der zweiten Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten der Mannschaft gesetzt. Das Zeitlimit für eine Serie beträgt zwei Stunden (inkl. Raucherpausen) und ist unbedingt einzuhalten.

Start- und Verlustspielgelder:

Damen- u. Herrenmannschaften	60,00 €	
Junioren	3,00 €	
Verlustspielgeld	1,00 €	verlorenem Spiel
Junioren entrichten	0,30 €	verlorenem Spiel

Meldungen:

Die Meldungen erfolgen durch Einstellung der VG-Vorrunden-Ergebnisse im Portal SkatGuru bis spätestens 20. Juli 2023. Danach noch erforderliche Änderungen sind schriftlich an den BSKV-Spielleiter (E-Mail: joachim.wenger@dskv.de; WhatsApp 0176 46121536) zu melden.

Delegationsleitung:

Jede VG hat einen Delegationsleiter zu bestimmen, dessen Kontaktdaten (E-Mail, Telefon) bis 10. Juni 2023 dem BSKV-Spielleiter zu übermitteln sind. Der Delegationsleiter ist für die Ausgabe der Start- und Verzehrkarten verantwortlich.

Die Deutschen Mannschaftmeisterschaften finden am 21. und 22. Oktober 2023 in Magdeburg statt.

Ulrich Rönz
Präsident des BSKV e.V.

Joachim Wenger
Spielleiter des BSKV e.V.



Bayerische Tandemmeisterschaft

am Samstag, 17. Juni 2023

Spielort:

Wollnersaal "Zur Linde", Familie Hölzel, Neunkirchener Str. 6,
91207 Lauf-Heuchling, Tel. 09123 2800, <https://www.wollnersaal-lindenwirt.de>

Teilnahmeberechtigung:

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wird in Vorrunden auf Verbandsgruppenebene erworben. Es qualifizieren sich aus jeder Vorrunde 50% (aufgerundet) der gestarteten Tandems. Das Startgeld wurde in der Vorrunde vom Ausrichter eingezogen und direkt an den DSKV e.V. abgeführt.

Spielmodus:

Gespielt werden 3 Serien nach den Regeln der Internationalen Skatordnung und der zurzeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes.

Die erste Serie beginnt am Samstag, den 17. Juni 2023, pünktlich um 10:00 Uhr. Start- und Verzehrkarten sind bis spätestens 09:45 Uhr beim Delegationsleiter abzuholen.

Verspätetes Eintreffen eines Tandems zur ersten Serie ohne vorherige Meldung an die Spielleitung (Telefon 0176 46121536) schließt von der Teilnahme aus.

Ab der zweiten Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten des Tandems gesetzt.

Das Zeitlimit für eine Serie beträgt zwei Stunden (inkl. Raucherpausen) und ist unbedingt einzuhalten.

Verlustspielgeld: 1,00 € je verlorenem Spiel

Meldungen:

Die Meldungen erfolgen durch Einstellung der VG-Vorrunden-Ergebnisse im Portal Skat-Guru bis spätestens 10. Juni 2023. Danach noch erforderliche Änderungen sind schriftlich an den BSKV-Spielleiter (E-Mail: joachim.wenger@dskv.de; WhatsApp 0176 46121536) zu melden.

Delegationsleitung:

Jede VG hat einen Delegationsleiter zu bestimmen, dessen Kontaktdaten (E-Mail, Telefon) bis 10. Juni 2023 dem BSKV-Spielleiter zu übermitteln sind. Der Delegationsleiter ist für die Ausgabe der Start- und Verzehrkarten sowie eventuelle Preisskattanmeldungen (Startgeld: € 10,00) verantwortlich.

Für die Deutsche Tandemmeisterschaft am 5./6. August 2023 in Magdeburg qualifizieren sich 30% (aufgerundet) der Tandems, die an der Bayerischen Meisterschaft teilnehmen.

Ulrich Rönz
Präsident des BSKV e.V.

Joachim Wenger
Spielleiter des BSKV e.V.